

Name, Vorname, Titel
Institution
Straße, Wohnort

Datum:

An die
Deutsche Rentenversicherung Nord
Frau Vera Kleineke
Ziegelstraße 150
23556 Lübeck

Antrag auf Zulassung zur Nachsorge

Hiermit beantragen wir die Zulassung für Kinder und Jugendliche mit Adipositas, im Anschluss an eine stattgehabte Rehabilitation wegen Adipositas, eine strukturierte Nachsorge im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung durchzuführen.

Neben den geplanten Nachsorgeleistungen bieten wir an:

In die Durchführung der Nachsorge werden von uns folgende Therapeuten mit einbezogen:

Name, Vorname	Geburtsdatum	Berufliche Qualifikation*	Jahre Erfahrung im Umgang mit adipösen Kindern und Jugendlichen**

*Nachweis anliegend

** Nachweis soweit vorhanden z.B. Zeugnis, oder Teilnahme an dem Pilotprojekt der Fachklinik Sylt zur Machbarkeit der Nachsorge

Wir können Nachsorgeleistungen für folgende Regionen in Schleswig-Holstein anbieten (möglichst mit Postleitzahlen):

Konzept

unsere Nachsorge richtet sich nach dem Konzept der Konsensusgruppe Adipositasschulung, so, wie dieses in der Zeitschrift „Ernährung im Fokus“ Sonderheft 05/06 2014 publiziert wurde sowie mit den Materialien der Machbarkeitsstudie der DRV Nord zur Umsetzung des KgAS- Nachsorgekonzeptes (Die Rehabilitation 2019, DOI <https://doi.org/10.1055/a-0808-1076>, Online-Publikation: 2019)

Dieses Konzept umfasst grundsätzlich 16 Einheiten a 60 Minuten für die betroffenen Patienten und deren Familien sowie 4 Einheiten a 60 Minuten Elternschulung. Bei Bedarf kann von dem Umfang nach unten abgewichen werden. Folgende Inhalte sind vorgesehen

Termine für die Eltern:

1. medizinische Grundlagen von Übergewicht und Adipositas
2. Gesunde Ernährung mit Hilfe der Pyramide verwirklichen
3. Motivation und psychologische Aspekte
4. Sport und Bewegung im familiären Alltag

Termine für Kinder und Jugendliche z.T. mit den Eltern gemeinsam, nach individueller Absprache:

1. Bestandsaufnahme nach der Reha und Planung von Zielen
2. Wie gestalte ich meinen Alltag: Ressourcen und Hindernisse
3. Das kann helfen: Entwicklung eines Unterstützerplans
4. Wie war das mit der Ernährung: Pyramide und Portionsgrößen
5. Wie ich bin und was ich will: Übungen zur Selbstbeobachtung
6. Umgang mit Risikosituationen: Frust und Stress
7. Umgang mit Hänseleien, Mobbing
8. Wie ist es bei uns zu Hause: Besuch von der Nachsorgefachkraft
9. Richtig einkaufen im Supermarkt
10. Umgang mit Rückfällen und Ausrutschern
11. Essen außer Haus und bei besonderen Anlässen
12. Aktive Alltagsgestaltung und Medienkonsum
13. Freizeitgestaltung: Der Wechsel zwischen Bewegung und Inaktivität
14. Sportmöglichkeiten am Heimatort
15. Exkursion zu Anbietern von Sport
16. Abschlussrunde mit der ganzen Familie

Die Nachsorgeeinheiten werden überwiegend in unserer Praxis, bei Bedarf aber auch im Rahmen eines Hausbesuches (mindestens zweimal) durchgeführt.

Die Nachsorge kann im

- Einzelsetting
- Kleingruppensetting

durchgeführt werden.

Sportangebote:

Folgende Sport- und Bewegungsangebote können wir in unserer Region empfehlen/vermitteln:

Kontaktadresse:

Tel.nr.:

Email:

Ansprechzeiten:

Ansprechpartner:

Wir bitten um Zulassung.

Mit freundlichem Gruß

Unterschriften